

DEUBAU-PREIS FÜR JUNGE ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

.2004



ZEIT.RAUM
1964.2004



Schule für Behinderte, Modell der patchworkartigen Struktur

Martin Despang

Schule für Behinderte, Garbsen

Holzweltstruktur Das Schulprojekt schafft eine Welt, die durch Tastsinn und Gefühl für das Material den Ort vermittelt, ganz Umhüllung und Schutz sein will. Es gibt keine kaschierten Oberflächen, nur strukturiertes Material: Holz. Der „atmungsaktive Organismus“ ist die Metapher, die den Entwurf anleitet. Das Gebäudekonzept hat die Form einer patchworkartigen Bau- und Freiflächenstruktur, die den Lebensmittelpunkt für 100 geistig behinderte Kinder und deren 10 Lehrer bildet. Die mit Binnenfreiräumen unterschiedlicher Nutzungen durchogene Bebauung filtert und bindet die unmittelbaren Einflüsse aus der Umgebung am Rande eines bestehenden Schulzentrums einerseits, dem Übergang zum Landschaftsrand andererseits. Der Bau ist sinnlich umfassend erlebbar. Lichtstimmungen wechseln, die lebendige Optik ist erfühlbar, das Holz riechbar. Ein ganzheitliches Konzept für Gebäudeenergetik und Technik stützt die Holzbaukonzeption durch die Anwendung einfacher, natürlicher Prinzipien bei Lüftung, Heizung und Beleuchtung.





Hof- und Zwischenraumbereiche

